



Empfohlene Anleitung zur Montage der Kunststofffenster und -türen

Nachfolgend erfahren Sie auf übersichtliche Art und Schritt für Schritt, wie bei Demontage des alten bzw. Montage des neuen Fensters vorzugehen ist. Wir weisen jedoch darauf hin, dass der folgende Text keine verbindliche Anleitung, sondern eine allgemeine Empfehlung darstellt. Die Montageverfahren können sich je nach Typ der Öffnungsfüllung, Typ und Zustand des Baukörpers und weiteren Faktoren unterscheiden. Eine von der Anleitung abweichende Montage muss nicht falsch sein, und Unterschiede müssen keinen Reklamationsgrund darstellen. Die Anleitung ist Eigentum der TT HOLDING, a.s. und darf ohne Zustimmung nicht kopiert werden.

DEMONTAGE DES ALTEN FENSTERS

1. Abdeckung mit Folien

Der Austausch eines alten Fensters gegen ein neues erfolgt bei Häusern oder Wohnungen meist aus dem Rauminneren. Dadurch wird die Außenfassade nicht beschädigt, deren Reparatur immer anspruchsvoller als die des Innenputzes ist. Für den Fensterwechsel muss der Raum zunächst vorbereitet werden. Die Fensterumgebung muss frei zugänglich sein (optimal sind 1-2 m Platz vor der Fensteröffnung). Denken Sie auch an freie Zugangswege, da Sie die Fenster auch hineintragen müssen. Weiter empfehlen wir, Teppiche zusammenzurollen, Fußboden, Heizkörper und Möbel abzudecken. Zur Abdeckung eignen sich am besten dickere, mit Klebeband befestigte Polyethylenfolie. Diese dickere Folie widersteht auch stärkerer mechanischer Belastung und etwaigem Durchzug als leichte PE-HD-Folie. Für den Fußboden empfehlen wir die Abdeckung mit hartem Karton.

2. Entfernung des alten Holzrahmens

Ehe Sie mit der Montage beginnen, empfehlen wir, die Bauöffnung und das neue Fenster nachzumessen, um sicher zu gehen, dass es zu keinem Fehler in der Produktion oder einer Verwechslung beim Versand gekommen ist und das neue Fenster nach Demontage des alten Fensters sofort eingebaut werden kann. Bei der Demontage hängen Sie zuerst die Flügel des alten Fensters aus. Lösen Sie dann mithilfe von Hammer und Meißel die Innenfensterbank. Die Verbindung der Innenfensterbank mit dem Mauerwerk auf der linken und rechten Seite wird durch Ausstemmen des Mauerwerkes gelöst, um die

Beschädigung der Innenlaibung und die mit der Reparatur nach dem Einbau notwendige Arbeit und die damit verbundenen Kosten zu minimieren. Das Außenfensterbankblech lösen Sie, sofern es im Rahmen befestigt ist, auch mittels Meißel, und das Ankerelement entfernen Sie mit einer Zange. Dann durchtrennen Sie den alten Fensterahmen an einigen Stellen und entfernen ihn mithilfe einer Brechstange.

3. Vorbereitung der Öffnung

Noch bevor Sie den neuen Rahmen in die Öffnung einsetzen, muss diese gereinigt werden. Das heißt, heruntergefallener Putz und Schutt müssen weggeräumt, lockere Putzteile entfernt und größere Unebenheiten in der Laibung ausgeglichen werden.

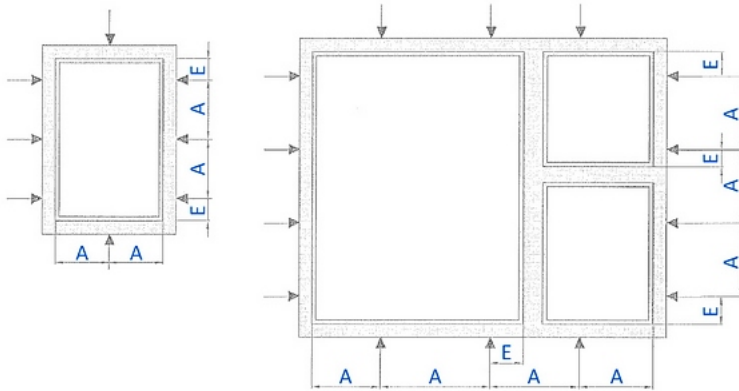
MONTAGE DES NEUEN FENSTERS

1. Aushängen des Flügels aus dem Rahmen



Ehe Sie mit der Montage beginnen, hängen Sie den Flügel aus dem Rahmen aus. Das Aushängen erfolgt, indem Sie die obere Abdeckung auf der Ecklagerseite abklappen und den Bolzen nach oben herausziehen. Nach dem Herausziehen des Bolzens lässt sich der Flügel lösen – bringen Sie den Flügel mithilfe der Klinke in die Stellung „geöffnet“, und ziehen sie ihn nach oben aus dem unteren Ecklager. Falls Sie in einem Raum mehrere Fenster haben, empfehlen wir, Flügel und Rahmen zu markieren. Beim Einsetzen vermeiden Sie so eine Verwechslung ähnlicher Flügel.

2. Vorbereitung des Fensterrahmens (nur im Falle der Montage mit Fensterrahmenschrauben – sollten Sie mit Fensterrahmenlaschen arbeiten, können Sie diesen Punkt überspringen)



Falls Sie sich für eine Montage mit Fensterrahmenschrauben entschieden haben, müssen Sie den Fensterrahmen, bevor Sie ihn in die vorbereitete Bauöffnung einsetzen, mit einem Stahlbohrer mit Durchmesser 7 mm vorbohren (im Rahmen befindet sich eine 1,25-2,5 mm breite Stahlarmierung, und der Bohrer muss den Kunststoffrahmen und die Armierung durchdringen). Die Löcher bohren Sie senkrecht in den Rahmen. Die Anzahl der Ankerpunkte und somit der vorgebohrten Löcher hängt vom Typ der Öffnungsfüllung und weiteren Faktoren ab. Die Abbildung unten zeigt die allgemeine empfohlene Verteilung der Ankerpunkte. Der Buchstabe A bezeichnet die Entfernung der Ankerpunkte, der Buchstabe E die Entfernung von der Innenecke des Rahmens und des Pfostens.

Haben Sie sich für eine professionelle Abdichtung der Einsatzspalte entschieden?

Das Montageverfahren kann um den Einsatz dampfdichter und dampfdurchlässiger Bänder erweitert werden. Dieses Erweiterungssystem der Montage garantiert eine langfristige Funktionsfähigkeit der Einsatzspalte der Öffnungsfüllungen, ohne die Gefahr des Verlusts der Wärme- und Schallsoliereigenschaften. Falls Sie mehr über diese Montageweise erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen, sich diese kurze [Video-Anleitung](#) anzusehen. In unserem E-Shop können Sie auch das komplette und erprobte System für diese Montageweise kaufen.

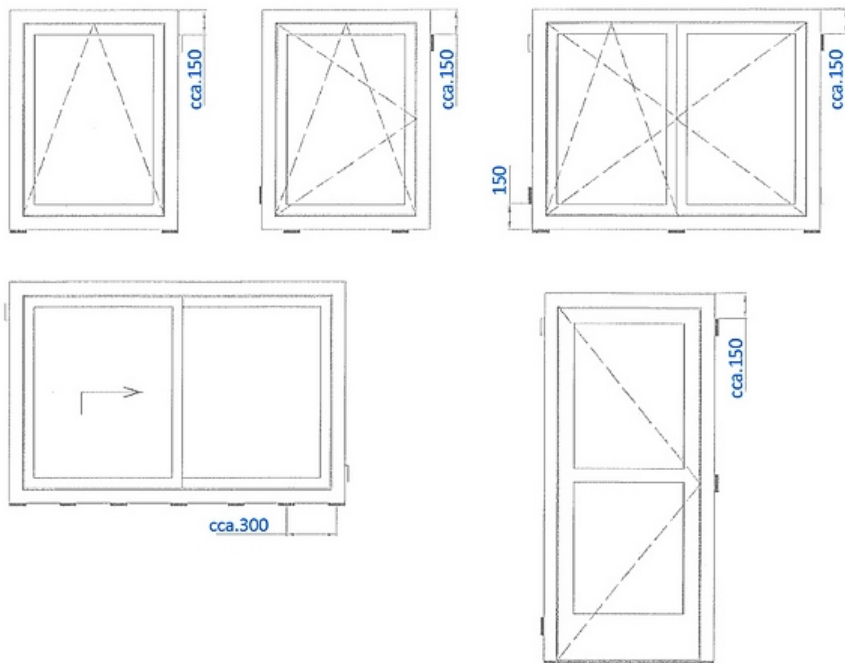
3. Einsetzen und Ausgleichen des Rahmens



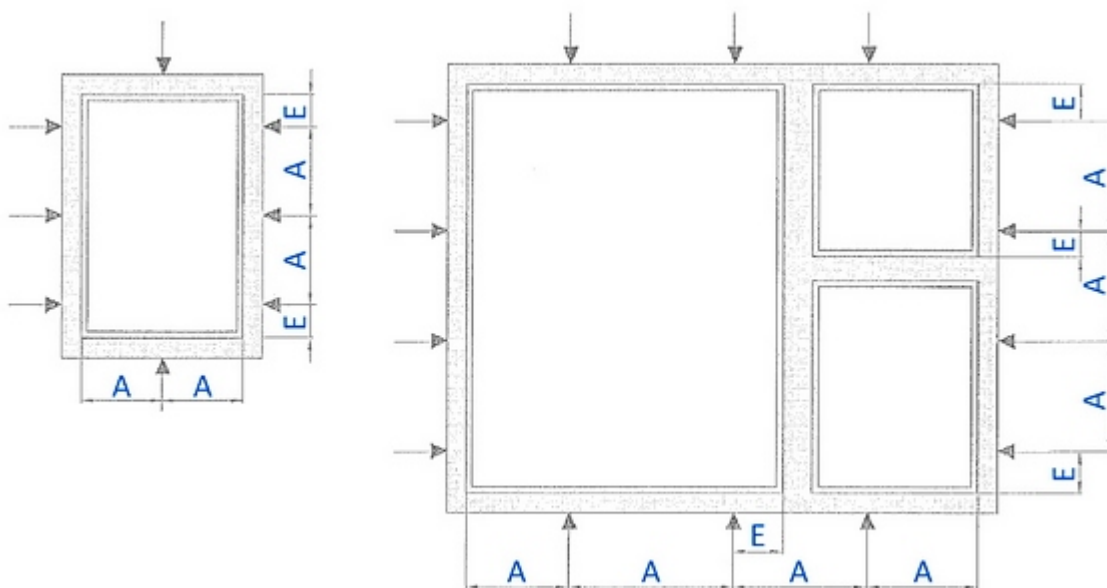
Wenn Sie Rahmen und Öffnung vorbereitet haben (im Falle der Montage mit Fensterrahmenschrauben müssen Löcher im Rahmen vorgebohrt sein – siehe Punkt 2), können Sie das Fenster – beziehungsweise nur den Rahmen ohne Flügel – in die Öffnung einsetzen. Der Rahmen sollte auf beiden Seiten gleich weit herausragen, und es ist notwendig, ihn mithilfe einer Richtwaage horizontal und vertikal auszurichten (egal, wo am Rahmen Sie die Richtwaage anlegen, muss dieser ausgerichtet sein). Damit sich der Rahmen nicht bewegt, müssen Sie ihn an einigen Stellen mit Hilfskeilen sichern. Vergessen Sie dabei nicht, beim Einsetzen des Fensters über dem Fensterbankmauerwerk genügend Platz zu lassen, um anschließend das Einsetzen einer ausreichend dicken Isolierschicht unter der Außenfensterbank zu ermöglichen.

4. Verankerung des Rahmens

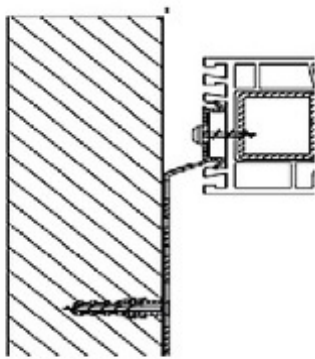
Die unten angeführte Montagefolge der Rahmenverankerung kann auch um den Einsatz von Trag- und Distanzunterlegscheiben erweitert werden, die noch vor der festen Verbindung des Rahmens mit der Laibung eingesetzt werden (die Unterlegscheiben müssen deshalb eingesetzt werden, bevor der Rahmen eingeschraubt wird). Falls Sie Unterlegscheiben benutzen wollen, müssen die Tragscheiben tragfähig, anziehungsresistent, beständig, chemisch kompatibel mit umliegendem Material sein, und ihre Wärmeleitfähigkeit muss kleiner oder gleich der des Rahmens sein. Die Distanzscheiben müssen außer der Tragfähigkeit dieselben Kriterien befriedigen. Die Verteilung der Unterlegscheiben sehen Sie auf dem Bild unten, mit schwarzer Farbe ist eine Tragscheibe dargestellt, mit weißer Farbe eine Distanzscheibe, die Maße sind in Millimetern angeführt.



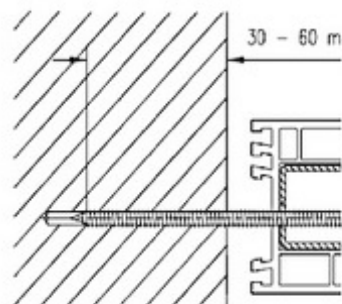
Es ist unangebracht, die Verankerung gegenüber den Verbindungen der Sprossen und Pfosten des Produktes vorzunehmen. Die Anzahl der Ankerpunkte hängt vom Typ der Öffnungsfüllung und anderen Faktoren ab. Die Entfernung der Ankerpunkte untereinander sollte bis zu 700 mm betragen. Die Entfernung von Innenecke, Rahmenecke, Pfosten und Sprossen sollte 100 mm bis 150 mm und 250 mm für andere als weiße Kunststofffenster betragen. Das Bild unten zeigt die allgemeine empfohlene Verteilung der Ankerpunkte. Der Buchstabe A bezeichnet die Entfernung der Ankerpunkte, der Buchstabe E die Entfernung von der Innenecke des Rahmens und des Pfostens.



Die einfachste Weise der Verankerung ist die Benutzung von Fensterrahmenlaschen. Die Lasche wird einfach in die Rillen im Fenster- oder Türrahmen eingeschlagen, nach Bedarf zum Mauerwerk hingebogen und mithilfe von Dübeln und Schrauben am Mauerwerk befestigt. Vergessen Sie nicht nach der Verankerung die Ausrichtung des Rahmens zu kontrollieren. Eine andere Art der Rahmenbefestigung ist die Benutzung von Fensterrahmenschrauben. Diese Art der Montage garantiert eine stabilere Verbindung des Rahmens mit dem Baukörper, macht die Vorbereitung jedoch schwieriger, da Löcher in den Rahmen gebohrt werden müssen. Entsprechend der vorbereiteten Löcher im Rahmen bohren Sie weitere Löcher im Mauerwerk. Zum Bohren in Mauerwerk empfehlen wir einen SDS-Bohrer. Bevor Sie die Fensterrahmenschrauben anziehen, überprüfen Sie die richtige Ausrichtung (damit die Füllung völlig funktionsfähig ist, muss der Rahmen in allen Ebenen ausgerichtet sein). Diese Kontrolle empfehlen wir, fortlaufend während der ganzen Montage durchzuführen. Dann ist die Applikation der Fensterrahmenschrauben ganz einfach – schrauben Sie die Fensterrahmenschraube durch den Rahmen in den Baukörper. Achten Sie darauf, dass Sie die Fensterrahmenschraube nicht zu stark am Rahmen anziehen, es könnte zum Verbiegen des Rahmens kommen – dadurch würde eine Undichtheit zwischen Rahmen und Flügel entstehen. Die minimale Tiefe der Verankerung beträgt 30-60 mm. Zum Schluss setzen Sie die Kunststoffabdeckungen auf die Köpfe der Fensterrahmenschrauben auf. Die Fensterrahmenschrauben können Sie in unserem E-Shop in Längen von 72 bis 212 mm kaufen.



Fensterrahmenlasche



Fensterrahmenschraube

5. Auffüllen mit Montageschaum



Nach Verankerung des Rahmens muss der Raum zwischen Rahmen und Laibung mit einem Isoliermaterial ausgefüllt werden. Benutzen Sie einen Montageschaum, den Sie einfach mithilfe einer Pistole oder einem Röhrchen applizieren können. Bevor Sie den Schaum anwenden, schütteln Sie die Aerosoldose mindestens 30× gründlich durch, und feuchten Sie die Unterlage an. Schäumen Sie die Lücken zu ungefähr zwei Dritteln aus, da der Schaum noch aufquillt. Tragen Sie den Schaum von unten nach oben auf. Damit der Schaum genügend aushärtet, sollte die Lücke mit einer 50 bis 100 mm dicken Schicht frischen Schaumes gefüllt werden. Den Montageschaum können Sie das ganze Jahr über benutzen. Je nach aktueller Temperatur können Sie Sommer- oder Wintermontageschaum kaufen. Entfernen Sie nach dem Aushärten des Schaumes die Hilfskeile, und füllen Sie die Löcher mit Schaum. Erst wenn der Schaum genügend ausgehärtet ist, können Sie überschüssige Teile wegschneiden.

6. Die Fensterbankmontage



Zum bereits eingebauten Rahmen setzen Sie – innere und äußere – Fensterbänke ein. Zuerst bereiten Sie Auflage vor. Sie muss flach, sauber und in der gewünschten Höhe sein. Bevor Sie die Fensterbank einsetzen, setzen Sie die Seitenabdeckungen auf. Tragen Sie einen wenig quellenden Montageschaum auf die Auflage auf und platzieren Sie die Fensterbank darauf. Die Innenfensterbank sollte am Fensterbankanschlussprofil anliegen. Dieses Profil ist ein Bestandteil jedes Fensters und befindet sich unter der unteren Rahmenkante (seine Höhe beträgt i.d.R. 30 mm). Die Außenfensterbank wird in die Rille im unteren Teil des Rahmenprofils eingeschoben, mit den mitgelieferten Schrauben befestigt, und mittels der Kunststoffabdeckungen werden die Schraubenköpfe abgedeckt. Damit sich kein Wasser am Fenster ansammelt, muss die Fensterbank eine gewisse Neigung aufweisen. Bei der Innenfensterbank beträgt diese Neigung ungefähr 2-4 Grad, bei der Außenfensterbank ungefähr 7 Grad. Nach der Installation muss die Fensterbank entlang des Umfangs abgedichtet werden. Für die Spalten zwischen Fensterbank und Mauerwerk empfehlen wir einen überstreichbaren Acrylkitt. Für die Abdichtung der Spalten zwischen Fenster und Fensterbank eignet sich Silikon, da es transparent oder in der Farbe der Unterlage sein kann. Eine ausführliche Anleitung für die Montage der Innen- und Außenfensterbänke finden Sie [hier](#).

7. Maurerarbeiten



Nach der Fenster- oder Türrahmenmontage können Sie die Flügel einhängen. Das Einhängen erfolgt ähnlich wie das Aushängen, d. h. den Flügel mit der Klinke in der geöffneten Lage (die Klinke ist horizontal) setzen wir aufs untere Ecklager, bringen ihn bis an den Rahmen, stecken den oberen Bolzen ein, decken diesen mit der Kunststoffabdeckung ab und schließen den Flügel wieder (die Klinke ist vertikal). Jetzt können wir mit den Maurerarbeiten anfangen. Falls die Beschädigung größer ist, verwenden wir erst Grobputz und dann Feinputz. Wir empfehlen Gipsputz Rimano UNI, da er elastisch ist, schnell trocknet und nicht reißt.

8. Reinigung, Einsetzen der Abdeckungen, Jalousie- und Insektenschutznetzinstallation



Säubern Sie das Fenster (die Tür) nach den Maurerarbeiten und entfernen Sie die Schutzfolie. Reinigen Sie die Fenster gemäß mitgelieferter Anleitung zur Bedienung und Wartung der Kunststofffenster. Sie können sie auch [hier herunterladen](#). Überprüfen Sie die richtige Funktion des Fensters und stellen Sie es gegebenenfalls ein. Die Anleitung für die Einstellung finden Sie ebenfalls in der [Anleitung zur Bedienung und Wartung der Fenster und Türen](#). Zum Schluss setzen Sie die Abdeckungen auf die einzelnen Teile des Beschlages. Anschließend können Sie Jalousien oder Insektenschutznetze an den Fenstern installieren. Video-Tutorial – die Anleitung für die Montage der [Jalousien und Insektenschutznetze](#) können Sie [hier herunterladen](#).